

Verblendmauerwerksreinigung – richtig gemacht

Für ein optimales Ergebnis nach der Verfugung ist die Bauschlussreinigung richtig auszuführen. Wir unterscheiden zwischen zwei verschiedenen Verblendmauerwerken. Es wird in rauen, saugenden Ziegeln und glatten hartgebrannten Klinkern unterschieden. Der Klinker heißt Klinker, weil er bei einem Schlag mit einem Hammer klingt. Im Vergleich, ein Ziegel macht beim Schlag das Geräusch „tock“. Der erste Schritt ist bei den beiden Arten vorerst gleich. Grobe Mörtelreste sind mittels Spachtel oder Schaber vorsichtig zu entfernen.

Ziegel (rau, saugend):

Bei einem Ziegel muss die Wand kurz vor dem eigentlichen Reinigen bis zur Sättigung vorgenässt werden. Die Fassade ist nur mit einem milden Reiniger zu behandeln, wie zum Beispiel mit unserem Grundreiniger **ABERTOL**. Bitte an verdeckter Stelle auf Verträglichkeit testen. Die Reinigung der betroffenen Stellen erfolgt mittels einem Quast. Beim Abspülen gilt besondere Acht auf die Besandung des Ziegels zu geben.

Klinker (glatt, hartgebrannt):

Bei einem Klinker muss die Wand vor dem eigentlichen Reinigen nur leicht vorgenässt werden. Die Fassade ist ebenfalls mit einem milden Reiniger zu behandeln, wie zum Beispiel mit unserem Grundreiniger **ABERTOL**. Bitte an verdeckter Stelle auf Verträglichkeit testen. Etwas Reinigungsmittel wird aus einem Eimer heraus mittels unseren Spezialschwämmen partiell mit der Scheuerseite aufgetragen.



ABERTOL

Mit dem richtigen Grundreiniger können Sie nichts falsch machen!

Abgeschlossen wird mit dem Abspülen der gereinigten Stellen mit einem Hochdruckreiniger im flachen Winkel. Es muss eine Flachdüse (keine Dreckfräse!) verwendet werden, damit so wenig Wasser wie möglich in die Wand gespült und der Stein nicht beschädigt wird. Sollten noch Mörtelreste vorhanden sein, so muss der Vorgang wiederholt werden.